



Sitzungsnummer:  
GV/001/25-30

Aktenzahl:  
004-01

Datum:  
Göfis, 28.03.2025

## Niederschrift

über die am 28. März 2025, um 20.00 Uhr  
in Göfis, Sporthalle der Volksschule Kirchdorf abgehaltene  
**öffentliche konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung von Göfis.**

### Anwesende

#### **Vorsitz**

1. Bgm. Thomas Lampert
  
2. Gabriel Matthias
3. Ammann Markus
4. DI Connert Christina
5. Mag. Markowski Gert
6. Nussbaumer Mathias
7. Lampert Elisabeth
8. Lindner Daniel
9. Mathis Raphael
10. Ing. Martin Daniel
11. Erhart Marcel
12. Kicker Bernhard, BEd
13. Terzer Caroline MSc
14. Lampert Heidi
15. Entner Sonja
16. Huber Rudolf
17. Lampert Philipp
18. Baldessari Margareta
19. Prantner Michael
20. Wieser Gerhard
21. Gort Helmut

**Ersatz:**

- 22. Terzer Stephan BSc
- 23. Ammann Jakob
- 24. Mag. Ebster-Kreuzer Marion MSc

**Schriftführung**

- 25. Rudi Malin

**Entschuldigt**

- 26. Ing. Huber Markus BSc
- 27. Breuss Martina
- 28. Schmid Klaus

## ÜBERSICHT

---

- 1 Gelöbnis der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
- 2 Gelöbnis der anwesenden Ersatzmitglieder
- 3 Bestellung eines Schriftführers
- 4 Festsetzung der Zahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes
- 5 Wahl des Gemeindevorstandes
- 6 Wahl der Vizebürgermeisterin /des Vizebürgermeisters
- 7 Genehmigung der 30. Niederschrift vom 20. Februar 2025
- 8 Allfälliges

### **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Gemeindevorstand teilt mit, dass alle Gemeindevertretungsmitglieder ordnungsgemäß zur Teilnahme an dieser Sitzung geladen wurden und stellt fest, dass aufgrund der Anwesenheit der vorstehend angeführten Gemeindevertretungs- und Ersatzmitglieder die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Weiters teilt der Gemeindevorstand mit, dass gegen das Wahlergebnis der Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahlen vom 16. März 2025 keine Einsprüche eingegangen sind.

Die Mandatsverteilung ist wie folgt:

Dorfliste Göfis	14 Mandate
Grüne und Parteifrei, Bürgerliste Göfis	8 Mandate
FPÖ Göfis	2 Mandate

Gemeindevorstand Thomas Lampert gratuliert allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern zu Ihrer Wahl. Weiters gratuliert er auch den Ersatzmitgliedern der Gemeindevertretung.

Bgm. Thomas Lampert:

„Geschätzte Mitglieder der neu gewählten Gemeindevertretung!

Bevor wir zur Angelobung kommen, lasst mich bitte noch ein paar Worte an euch richten. Ich freue mich, einige der altbekannten und bewährten Mitglieder wieder in dieser Runde zu sehen. Noch mehr freut es mich aber, dass auch neue Frauen und Männer sich bereit erklärt

haben, ihre Zeit, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten ehrenamtlich in den Dienst der Öffentlichkeit und so für unsere Gemeinde Göfis zur Verfügung zu stellen. Es ist heutzutage nicht mehr selbstverständlich. Deshalb gebührt euch schon jetzt ein großer Dank dafür!

Eine konstituierende Sitzung eröffnet eigentlich eine neue Arbeitsperiode. Lasst mich trotzdem kurz zurückblicken, was wir in den letzten viereinhalb Jahren gemeinsam geschafft haben. Trotz widriger Umstände, wie Corona und seinen Auswirkungen, ist es uns gelungen, wegweisende Projekte auf den Weg zu bringen, nachhaltige Investitionen zu tätigen und innovative Konzepte zu entwickeln, die das Leben in unserer Gemeinde heute und in Zukunft verbessern werden.

So steht jetzt der neuen Gemeindevertretung der räumliche Entwicklungsplan, der vor dem Beschluss stehende Bebauungsplan, das Klima- und Energieleitbild sowie das Pflege- und Betreuungskonzept als Planungs- und Entscheidungsinstrumente zur Verfügung.

Das jahrelang vor sich hergeschobene Projekt „Sporthaus Hofen“ konnte realisiert werden. Die Entflechtung des Bauhofes und des Feuerwehrhauses bringt nunmehr eine mittelfristige Entspannung an der Römerstraße. Das Angebot im öffentlichen Verkehr konnte attraktiv erweitert werden. Unser Dorfzentrum mit seinen Angeboten dient als Vorzeigebispiel für andere Gemeinden in ganz Österreich. Dies sind nur einige Beispiele, was in den letzten Jahren in Göfis erreicht wurde.

Was ist aber das wirklich Besondere an diesen Projekten? Sie konnten nur mit gemeinsamen Kräften realisiert werden. Parteipolitik im Hintergrund, Sachpolitik im Vordergrund. Das gemeinsame Ziel vor Augen. Sachorientierte und wertschätzende Diskussionskultur – die durchaus auch einmal lauter sein konnte – aber immer so, dass man sich auch nachher noch in die Augen blicken konnte.

Genau das brauchen wir auch in Zukunft, denn die Herausforderungen werden nicht weniger, ganz im Gegenteil!

Die finanziellen Herausforderungen, mit denen wir als Gemeinde konfrontiert sind, sind hinlänglich bekannt. Die budgetäre Situation auf Bundes- und Landesebene wirkt sich direkt auf unseren eigenen Handlungsspielraum aus. Steigende Kosten, sinkende Fördermittel und eine ungewisse wirtschaftliche Lage fordern von uns eine klare Strategie und ein verantwortungsbewusstes Handeln.

Doch eines muss klar sein: Stillstand ist keine Option. Wir müssen und werden den Sparstift ansetzen, aber mit Vernunft. Es soll nicht darum gehen, blind zu kürzen, sondern uns kluge Priorisieren. Wir müssen uns fragen: Wo können wir effizienter werden? Wo können wir Synergien nutzen? Und vor allem: Wie schaffen wir es, auch mit knapperen Mitteln unsere Gemeinde weiterzuentwickeln und die Lebensqualität hochzuhalten?

Unser Ziel ist ein ausgeglichener Haushalt, ohne Zukunftschancen zu verbauen. Investitionen müssen weiterhin möglich sein, vielleicht nicht in dem Tempo, das wir uns wünschen, aber mit Bedacht und langfristiger Wirkung.

Und es gibt genug zu tun. Lasst mich hier nur ein paar Beispiel nennen, mit welchen sich die verschiedenen Gremien in den nächsten fünf Jahren zu beschäftigen haben.

- Das Kinderbildungs- und Betreuungsangebot unserer Gemeinde ist zwar hervorragend, jedoch stoßen wir – vor allem im Bereich Agasella – an räumliche Grenzen. Hier muss es das Ziel sein, noch in dieser Periode Möglichkeiten einer Erweiterung auszuloten und zumindest konzeptionell auf den Weg zu bringen.
- Der letzte Abschnitt im Abwasserbereich Stein, Hochried und Breiten muss spätestens im kommenden Jahr zur Ausführung und in Folge zum Abschluss kommen. Der Kanalkataster wird derzeit ausgeschrieben und soll in drei Jahren Aufschlüsse über evtl. notwendige Sanierungsmaßnahmen liefern. Ebenso ist unsere Wasserversorgung in einigen Teilbereichen in die Jahre gekommen.
- Fehlende Maßnahmen in die Sicherheit werden erst bemerkt, wenn sie nicht vorhanden sind. Deshalb sind hier Vorkehrungsmaßnahmen in für die immer öfter auftretenden Starkwetterereignisse oder der Black-Out-Gefahr zu treffen. Gerade auch unsere Feuerwehr, deren Aufgaben im Dienst der Allgemeinheit immer vielfältiger werden, ist hier zu berücksichtigen.
- Verwaltungsvereinfachung wird zwar überall großgeschrieben, findet de facto nicht überall statt. Das Aufgaben-Portfolio an die Gemeinden wird nämlich insgesamt immer umfangreicher und komplexer. Die Zeit der Allrounder ist vorbei, in den meisten Bereichen sind spezifische Fachkenntnisse notwendig. Diese Spezialisten kann sich eine Gemeinde in unserer Größenordnung nicht leisten, sofern sie überhaupt zu finden sind. Kooperationen sind deshalb das Gebot der Stunde, so auch ein bevorstehender – hoffentlich positiver - Beschluss zum Beitritt zum regionalen Bauamt Vorderland.
- In diesem Zusammenhang: Uns werden große Veränderungen in den Schlüsselstellen unserer Verwaltung aufgrund von Pensionierungen in dieser Periode bevorstehen. Wie und ob diese Positionen besetzt werden, damit wird sich ein Gremium auseinandersetzen müssen.
- Leistbarer Wohnraum zu schaffen in seiner ganzen Komplexität wird uns auch weiterhin beschäftigen. Hier geht es nicht nur um Wohnungsschaffung, sondern auch um das Wohnen im Alter oder der Umgang mit leerstehenden oder mindergenutzten Objekten.

Die Aufzählung ist natürlich nicht vollständig. Aber es zeigt auf, dass wir uns nicht zurücklehnen können, sondern dass viele Aufgaben auf uns warten. Aber genau das macht die Gemeindepolitik so spannend.

Wir werden auch in Zukunft Entscheidungen treffen müssen, die nicht einfach in Kategorien von richtig oder falsch passen, sondern oft in einem Graubereich liegen. Das bedeutet, dass es selten Beschlüsse geben wird, die ausschließlich Vorteile mit sich bringen. Vielmehr werden wir stets Vor- und Nachteile sorgfältig abwägen müssen, wohlwissend, dass wir nicht immer alle Konsequenzen vollständig überblicken können.

So wie wir uns gelegentlich fragen, aus welchen Gründen frühere Generationen bestimmte Entscheidungen getroffen haben, könnten auch unsere Nachfolger eines Tages auf unsere Beschlüsse zurückblicken, vielleicht mit Verständnis, vielleicht mit Verwunderung. Doch eines bleibt sicher: Jede Entscheidung wird nach bestem Wissen und Gewissen auf Basis der zu

diesem Zeitpunkt verfügbaren Informationen getroffen! Deshalb liegt es in unserer Verantwortung, die Grundlagen für unsere Entscheidungen so fundiert und objektiv wie möglich zu erarbeiten. Das betrifft nicht nur mich, sondern auch die zuständigen Fachgremien, die unsere Themen sorgfältig vorbereiten und zur Beschlussfassung bringen.

Abschließend bitte ich euch, unsere Qualität des respektvollen Umgangs miteinander weiterzupflegen. Schließlich ist es unsere Aufgabe, den Gönnerinnen und Gönnern zu dienen und nicht der Fraktion oder Partei. Nur gemeinsam können wir Projekte weiterbringen.

Das nun folgende Gelöbnis ist nicht nur ein formaler Akt, sondern ein klares Bekenntnis zur Verantwortung, die wir als Gemeindevertretung tragen. Jedes Mitglied legt dieses Gelöbnis gemäß § 37 des Gemeindegesetzes vor dem Gemeindevorstand ab und ebenso werde auch ich als Bürgermeister dieses Versprechen vor euch ablegen. Dies mit dem Bewusstsein der Aufgabe, die vor uns liegt und dem gemeinsamen Ziel, das Beste für unsere Gemeinde zu erreichen.

## **1. Gelöbnis der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter**

Gemäß § 37 des Gemeindegesetzes legen die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter:

Gabriel Matthias  
Ammann Markus  
DI Connert Christina  
Mag. Markowski Gert  
Nussbaumer Mathias  
Lampert Elisabeth  
Lindner Daniel  
Mathis Raphael  
Ing. Martin Daniel  
Erhart Marcel  
Kicker Bernhard BEd  
Terzer Caroline, MSc  
Lampert Heidi  
DI BM Entner Sonja  
Huber Rudolf  
DI BM Lampert Philipp  
Baldessari Margareta  
Prantner Michael  
Wieser Gerhard  
Gort Helmut

sowie die Ersatzmitglieder:

Terzer Stephan BSc  
Ammann Jakob

Mag. Ebster-Kreuzer Marion MSc

vor dem Gemeindevorstand Thomas Lampert das Gelöbnis gemäß § 37 Gemeindegesetz ab und geloben:

„Die Verfassung sowie alle übrigen Gesetze gewissenhaft zu beachten, die Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Göfis nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

Dieses Gelöbnis legt auch Bgm. Thomas Lampert vor der Gemeindevertretung ab.

## **2. Gelöbnis der anwesenden Ersatzmitglieder**

Gemäß § 37 des Gemeindegesetzes legen die nachfolgende Ersatzmitglieder der Gemeindevertretung vor Bgm. Thomas Lampert das Gelöbnis ab und geloben:

„Die Verfassung sowie alle übrigen Gesetze gewissenhaft zu beachten, die Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Göfis nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

Berger Maria  
Huber Franz  
DI Terzer Siegbert  
Sonderegger Richard  
Vith Hubert

Caminades Rainer  
Gensberger Julia BEd  
Vogrin Christian  
Dobler Manfred  
Breuss Anita  
Herz Gebhard

Ellensohn Manuel  
Wiederin Joachim

## **3. Bestellung eines Schriftführers**

Auf Antrag von Bürgermeister Thomas Lampert bestellt die Gemeindevertretung einstimmig für die gesamte Legislaturperiode der Gemeindevertretung Gemeindevorstand Rudi Malin als Schriftführer.

## **4. Festsetzung der Zahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes**

Bgm. Thomas Lampert stellt den Antrag, die Zahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes mit sechs festzusetzen.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig zu.

## 5. Wahl des Gemeindevorstandes

Die Fraktionen *Dorfliste Göfis* und *Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis* haben schriftliche Anträge für die Wahl der Gemeindevorstände eingebracht.

Die Gemeindevertretung bestimmt für die Wahl des Gemeindevorstandes GV Mag. Gert Markowski und GV Heidi Lampert als Stimmzähler.

In der schriftlichen Abstimmung wählt die Gemeindevertretung auf Vorschlag der Fraktion *Dorfliste Göfis* mit 23 gültigen Stimmen **Matthias Gabriel** als 1. Gemeinderat. 1 Stimme ist ungültig.

In der schriftlichen Abstimmung wählt die Gemeindevertretung auf Vorschlag der Fraktion *Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis* mit 22 gültigen Stimmen **Caroline Terzer, MSc** als 2. Gemeinderätin. 2 Stimmen sind ungültig.

In der schriftlichen Abstimmung wählt die Gemeindevertretung auf Vorschlag der Fraktion *Dorfliste Göfis* mit 24 gültigen Stimmen **Markus Ammann** als 3. Gemeinderat.

In der schriftlichen Abstimmung wählt die Gemeindevertretung auf Vorschlag der Fraktion *Dorfliste Göfis* mit 23 gültigen Stimmen **DI Christina Connert** als 4. Gemeinderätin. 1 Stimme ist ungültig.

In der schriftlichen Abstimmung wählt die Gemeindevertretung auf Vorschlag der Fraktion *Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis* mit 24 gültigen Stimmen **Michael Partner** als 5. Gemeinderat.

In der schriftlichen Abstimmung wählt die Gemeindevertretung auf Vorschlag der Fraktion *Dorfliste Göfis* mit 22 gültigen Stimmen **Ing. Markus Huber** als 6. Gemeinderat. 2 Stimmen sind ungültig.

Der Bürgermeister gratuliert den neu gewählten Gemeinderäten und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit!

## 6. Wahl der Vizebürgermeisterin / des Vizebürgermeisters

Bgm. Thomas Lampert informiert: „Wählbar sind grundsätzlich alle Mitglieder des neu gewählten Gemeindevorstandes. Gültig sind alle Stimmzettel, die den vollständigen Namen eines Gemeindevorstandes enthalten. Ungültig sind alle leeren Stimmzettel und jene, die nicht den vollständigen Namen eines Gemeindevorstandes enthalten.“

Für die Wahl ist eine qualifizierte Mehrheit der abgegebenen Stimmen notwendig, d.h. nur gültige Stimmen werden zur Berechnung der Mehrheit herangezogen.“

Die Fraktion Dorfliste Göfis brachte den schriftlichen Antrag zur Wahl von Matthias Gabriel als Vizebürgermeisterin ein.

Die Fraktion Grüne und Parteilose, Bürgerliste Göfis stellt den Antrag zur Wahl von Michael Prantner als Vizebürgermeister.

Die Gemeindevertretung bestimmt für die Wahl des Vizebürgermeisters GV Mag. Gert Markowski und GV Heidi Lampert als Stimmzähler.

In der schriftlichen Abstimmung wählt die Gemeindevertretung dann mit 16 gültigen Stimmen Matthias Gabriel als Vizebürgermeister.

8 gültige Stimmen entfallen auf Michael Prantner.

Bürgermeister Thomas Lampert gratuliert Matthias Gabriel zur Wahl als Vizebürgermeister.

## **7. Genehmigung der 30. Niederschrift vom 20. Februar 2025**

Gegen die Niederschrift der 30. Gemeindevertretungssitzung vom 20. Februar 2025, die in einer Ausfertigung allen Parteifractionen übermittelt wurde und zudem im Gemeindeamt zur Einsicht für die Gemeindevertreter aufgelegt ist, wurden keine Einwendungen erhoben.

Bgm. Thomas Lampert stellt den Antrag, diese Verhandlungsschrift zu genehmigen.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig zu.

## **8. Allfälliges**

Vzbgm. Matthias Gabriel dankt für das entgegengebrachte Vertrauen sowie allen, die sich als Mandatäre zur Verfügung stellen. Weiters spricht er einen Dank an seine Vorgängerin Sandra Volenter aus wünscht sich für die weitere politische Arbeit, dass sich auch Junge für ein Mandat interessieren.

Bgm. Thomas Lampert: bedankt sich beim scheidenden Team, allen voran die ehemalige Vizebürgermeisterin Sandra Volenter, für die engagierte Zusammenarbeit und ersucht auch die neue Gemeindevertretung um eine sachliche und konstruktive Zusammenarbeit.

Weiters dankt er den Team der Verwaltung und des Gemeindebauhofes für die Vorbereitung der Wahlen und der konstituierenden Sitzung, dem Musikverein Göfis unter der Leitung von Lukas Ess und dem Bewirtungsteam vom Gastlokal Consum.

Bgm. Thomas Lampert lädt alle zu einem gemütlichen Austausch ein.

Ende der Sitzung: 20:45 Uhr.

Bgm. Thomas Lampert, Vorsitzender

Rudi Malin, Schriftführer